

Curriculum vitae

Dr. Dr. Christoph Schoen

Schulbildung

1976 bis 1980 Stephani-Grundschule Gunzenhausen
1980 bis Juni 1989 Simon-Marius-Gymnasium Gunzenhausen

Akademischer Werdegang

Okt. 1989 bis März 1992 Grund- und Hauptstudium der Diplomphysik an der Ludwig-Maximilians-Universität München, Vordiplom im Mai 1991
April 1992 bis Okt. 1995 Fortsetzung des Hauptstudiums Diplomphysik an der Georg-August-Universität in Göttingen
Okt. 1992 bis März 1998 Studium der Humanmedizin an der Georg-August-Universität Göttingen, Physikum Oktober, Staatsexamen I im September 1995 und Staatsexamen II im April 1998
Okt. 1997 bis Jan. 2000 Promotion (Dr. med.) in Medizinischer Mikrobiologie bei Prof. Dr. R. Rüchel am Hygiene-Institut der Georg-August-Universität Göttingen
April 1998 bis März 1999 Praktisches Jahr am Diakoniekrankenhaus Bremen, Staatsexamen III und Ärztliche Prüfung im April 1999
Juli 1999 bis Dez. 1999 AiP in der Klinik für Allgemein- und Gefäßchirurgie am Zentralkrankenhaus St.-Jürgen-Straße in Bremen
Jan. 2000 bis Dez. 2000 Fortsetzung des AiP in der Inneren Medizin/Infektiologie an der Medizinischen Universitätsklinik Würzburg
Jan. 2001 Ärztliche Approbation
Jan. 2001 bis Juli 2004 Promotion (Dr. rer. nat.) im Rahmen eines MD/PhD-Stipendiums am Lehrstuhl für Mikrobiologie bei Prof. Dr. W. Goebel an der Bayerischen Julius-Maximilians-Universität Würzburg
Jan. 2002 bis Dez. 2002 Teilnahme am Postgraduiertenprogramm „Bioinformatik“ der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg (AfW)
seit August 2004 Wissenschaftlicher Assistent (C1) am Institut für Hygiene und Mikrobiologie der Universität Würzburg
seit Juli 2006 Arbeitsgruppenleiter am Institut für Hygiene und Mikrobiologie der Universität Würzburg

Stipendien

1991-1996 Stipendium der Abt. für Begabtenförderung der Friedrich-Naumann-Stiftung
2000-2004 MD/PhD-Stipendium des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) durch das Interdisziplinäre Zentrum für Klinische Forschung (IZKF) Würzburg